

NON NOBIS DOMINE, NON NOBIS, SED NOMINI TUO DA GLORIAM

# Ordo Equestris Sancti Bernardi

*Großpriorat Deutschland*

*e. V.*



## Einladung zum Jahreskonvent 2023

27. - 29. Oktober 2023



Schloss Blumenthal, Blumenthal 1, 86551 Aichach-Klingen

Tel. +49 8251 8904-127, E-Mail : [hotel@schloss-blumenthal.de](mailto:hotel@schloss-blumenthal.de)

## Schloss Blumenthal (Aichach)

Vermutlich um 1254 erwarb der [Deutschherrenorden](#) die Hofmark Blumenthal und bewirtschaftete diese durch ein Ordenshaus. Erstmals urkundlich erwähnt wird es im Jahr 1296 unter dem Namen „Blümenthal“. Bereits zu diesem Zeitpunkt erhielt Blumenthal von Bayerischen Herzog die [niedere Gerichtsbarkeit](#). Es diente zuerst als eine [Kommende](#) (Leitendes Ordenshaus) des Ordens in der [Deutschordensballei Franken](#) und nach Aufgabe des Deutschordenshauses Aichach ab 1396 wurde es der Hauptsitz der [Komture](#) (Leiter der Ordenshäuser). Im Jahr 1405 erhielt das Schloss das Schankrecht durch Herzog Stephan III. von Bayern-Ingolstadt.

Das ursprünglich vierflügelige [Wasserschloss](#) im Stil der [Renaissance](#) mit seinem vorgelagerten, umfangreichen Wirtschaftshof wurde zwischen 1568 und 1622 erbaut. In dieser Zeit entstand um 1582 die eigene Schlossbrauerei und um 1608 wurde der Georgiturm in der Nähe des Schlosses errichtet. Die beiden Türme des Schlosses selbst wurden um 1650 erbaut. Der Ostturm diente vor allem als Gefängnis. Zwischen 1719 und 1721 wurde die Schlosskirche durch den Komtur Johann Franz Ernst Freiherr von Weichs erweitert und barockisiert. Dazu wurde Bandelwerkstück mit musizierenden Engeln angebracht und der Münchner Maler Melchior Steidl erstellte die Deckenfresken. In denselben Jahren wurden zudem das Verwalterhaus, die Brauerei und die Gastwirtschaft neu gebaut. Das Fischerhäusl südlich des Ostturms wurde etwa 1750 errichtet und beherbergte die Schmiede. Auf der anderen Seite des Turms wurde zeitgleich das Jägerhaus erbaut.

Im Jahr 1805 wurde die Anlage vom bayerischen Staat beschlagnahmt und 1806 an den Grafen Maria Joseph Fugger von Dietenheim übergeben. Zwischen 1822 und 1836 wurde das vierseitige Wasserschloss durch den Grafen Karl Rasso größtenteils abgebrochen und die Wassergräben wurden aufgefüllt. Lediglich der Südtrakt mit der Schlosskirche blieb erhalten. Der Altarraum der Kirche wurde dabei wahrscheinlich beschädigt und deswegen in der Mitte des 19. Jahrhunderts neu erstellt. Das Schloss diente den Fuggern zuerst als Wohnsitz.

1871 wurde das Gut mangels Erben an die Fürstliche und Gräfllich Fuggersche Stiftungsadministration in Augsburg übergeben und diente ab dieser Zeit der Landwirtschaft. Insgesamt wurden 800 Hektar bewirtschaftet und dazu an die umliegenden Bauern in Andersbach, Matzenberg und Wilpersberg verpachtet sowie die Forstbetriebe aufgebaut. Der landwirtschaftliche Betrieb wurde vor allem in dem, auf der Westseite liegenden, Ökonomiegebäude geführt. Im Schloss wohnten zudem die Verwalter sowie das „Gesinde“, Melker und der Pfarrer.

Ab 1950 wurde das Schloss als fuggerisches Altersheim mit 27 Pflegeplätzen umgebaut und genutzt. Ordensschwwestern des Deutschen Ordens betreuten das Heim und seine vor allem adeligen Bewohner. Bereits ab 1986 versuchten die Fuggerschen Stiftungen Blumenthal zu verkaufen. Das Altersheim genügte den modernen Anforderungen nicht mehr und war nur noch mit Verlusten zu betreiben.

2006 wurde Schloss Blumenthal von acht Familien übernommen, mit dem Ziel, ein ökologisches und [gemeinschaftliches Wohn- und Lebensprojekt](#) zu etablieren.<sup>[2]</sup> Ab 2007 wurde die Gaststätte von der Gemeinschaft bewirtschaftet. Das alte Brauereigebäude wurde 2010 zum „Freiraum für Kunst & Kultur“ umgebaut. 2011 wurde das Schlossensemble um ein biologisches Holzständerhaus mit 10 Wohnungen erweitert. 2012 erfolgte der Umbau des Ökonomiegebäudes zum Büro- und Werkstattgebäude. Danach begann die Renovierung und der Umbau des Heims zu einem Hotel, welches 2014 eröffnet wurde. Die 40 Zimmer wurden von den Bewohnern individuell gestaltet.





**NON NOBIS DOMINE, NON NOBIS, SED NOMINI TUO DA GLORIAM**

**ORDO EQUESTRIS SANCTI BERNARDI**  
**Großpriorat Deutschland**



**- EINLADUNG -**

**Edle Ritter und Gäste**

**Ordo Equestris Sancti Bernardi - Großpriorat Deutschland**

**e.V. lädt sie von 27 - 29 Oktober 2023 - Schloss Blumenthal zum Jahreskapitel / MMXXIII ein.**

**Ablauf des Kapitels**

**27.10.2023**

- 14:00 Uhr Check in und Begrüßung die Gäste
- 18:30 Uhr Abendessen danach Gesellige Runde (Dresscode : Smart Casual)
- 21:30 Uhr Vigil in die Katholische Filiationkirche „ St. Maria“ Blumenthal Schloss

**28.10.2023**

- 08:00 Uhr Frühstück
- 10:30 Uhr Heilige Messe in der „ St. Maria“ - Katholische Filiationkirche Blumenthal Schloss
- 13:00 Uhr Mittagessen (Selbstzahler)
- 15:00 Uhr Eröffnung des Jahreskapitels mit Investitur in der „ St. Maria“ - Katholische Filiationkirche Blumenthal Schloss
- 18:30 Uhr Sektempfang und Agape - Galaabend (Dresscode Herren: Frack, Smoking, Uniform ;Damen : Abendkleid)

**29.10.2023**

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:30 Uhr Abschluß mit Reisesegen

**Veranstaltungsort**

**Schloss Blumenthal, Blumenthal 1, 86551 Aichach-Klingen**

*Die Interessenten, Pilger ( Besucher ), bitte Rechtzeitig bei uns Anmelden.*

**Bekleidung**

*Ritter - Ordensmantel, Novizen - Waffenrock, Pilger - Dunkle Abendgarderobe*

**Kanzler**

**Wagner Silvia**

**Großprior Deutschland**

**Marius Wagner-Bucur**

